

TSV Wietzendorf feiert historischen Verbandsliga-Sieg

Handball: Janke-Sieben schlägt Zweidorf/Bortfeld klar mit 32:19

Der TSV Wietzendorf hat in der Handball-Verbandsliga einen souveränen 32:19 (17:13)-Erfolg gegen den Tabellenletzten SG Zweidorf/Bortfeld eingefahren. Damit landete die Mannschaft von Trainer Detlef Janke den höchsten und damit einen historischen Sieg in der Verbandsliga seit dem Aufstieg 2010.

„Wir hätten heute noch mehr Tore werfen müssen. Die Chancenverwertung war grottenschlecht“, sagte Janke trotz des deutlichen Erfolges – der 24. Sieg der Wietzendorfer im dritten Verbandsligajahr und im 61. Spiel.

Die Gäste hielten nur in den ersten zehn Minuten mit. Zwar gelang es den Wietzendorfern, nach wenigen Minuten mit zwei Toren zu führen, doch Zweidorf glich zum 5:5 und 6:6 aus. Danach aber legte der TSV eine 4:0-Serie hin. Besonders Nils Timme zeigte sich gut aufgelegt, traf beim 10:6-Zwischenstand bereits zum fünften Mal. Die Deckung der Gastgeber stand sehr gut, und vorn lief es optimal. Es schien, als würde Zweidorf regelrecht aus der Halle gefegt.

Auszeit hilft SG nicht

Der Tabellenletzte gab sich aber lange noch nicht auf und hatte sich nach rund 20 Minuten wieder auf ein Tor herangekämpft (10:11). In dieser Phase schien ein Bruch durch das Wietzendorfer Spiel zu gehen. Doch der TSV besann sich rechtzeitig auf seine Tugenden und stellte bis zur 23. Minute den alten Abstand von vier Toren wieder her. Auch eine Auszeit half der SG nicht, die Gastgeber ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. Nachdem Christian Eggers in der 27. Minute einen Siebenmeter pariert hatte, stellte Malte Lütjens per Doppelpack den 17:13-Pausenstand her.

Im zweiten Durchgang fruchteten die Bemühungen der Gäste dann überhaupt nicht mehr. Vielmehr legte der TSV eine 5:0-Serie hin und sorgte so nach rund 40 Minuten bereits für die Vorentscheidung (22:13). „Niklas und Sven haben in der zweiten Halbzeit noch einmal frischen Wind reingebracht“, fand der Trainer lobende Worte für Hestermann und Timme. Zweidorf/Bortfeld hatte in den verbleibenden Minuten nicht mehr viel entgegensetzen – doch der TSV schien es nun ruhiger angehen lassen zu wollen. „Ich musste aufpassen, dass wir nicht das Tempo rausnehmen“, sagte Janke, der darauf beharrte, dass sein Team weiterhin konzentriert arbeitete.

Nach einer Auszeit (48.) – die Gäste waren wieder auf acht Tore herangekommen – spielte der TSV mit zweiter Luft. Beim Stand von 27:19 legte die Janke-Sieben die zweite 5:0-Serie an diesem Tag hin und fuhr einen souveränen und ungefährdeten Sieg nach Hause. Treffsicherste Werfer für die Gastgeber waren Nils Timme (7 Tore) und Malte Lütjens (6).

(Böhme-Zeitung)